

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Gaupressenrath
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERB. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 15. Jänner 1941

Stützpunkte des Wiener Verkehrs

Die Intensivierung des Wiener Fremden- und Ausflugsverkehrs hat es notwendig gemacht, an wichtigen Punkten des Reichsgaues Stützpunkte zu errichten und mit Mitarbeitern des Wiener Verkehrsvereins zu besetzen, denen die örtlichen Verhältnisse wohl vertraut sind.

Die Gemeinde Wien hat diese Notwendigkeit durch städtische Mittel unterstützt, da eine gute Fremdenverkehrsbetreuung zu den größten Interessen unserer Stadt zählt.

Am 10. Jänner gaben nun die neu ernannten Stützpunktleiter des Wiener Verkehrs-Vereines aus den eingemeindeten Gebieten Wiens, und zwar: MÖdling, Gumpoldskirchen, Maria-Enzersdorf (Brunn a/Geb.), Gießhübel, Sulz-Stangau, Breitenfurth, Kaltenleutgeben, Kaltsburg, Laab i/W., Rodaun, Gaaden (Sparbach, Sittendorf), Laxenburg, Hinterbrühl, Mauer, Perchtoldsdorf, Klosterneuburg, Kritzendorf, Kierling, Weidling, Nußdorf, Pötzleinsdorf, Dornbach (Neuwaldegg), Furkersdorf, Hadersdorf-Weidlingau, Langenzersdorf, Bisamberg, Enzersfeld und Stammersdorf in Wiener Rathaus dem Vorstand des Verkehrs-Vereines, Stadtbeigeordneten Ing. Hanns Blaschke das Pflichtversprechen für eine

werktätige Mithilfe ab.

Stadtbeigeordneter Ing. Blaschke umriß dabei das allgemeine Aufgabengebiet der neuen Stützpunktleiter. Es gilt unter anderen eine Erfassung aller Hotel- und Privatzimmer in Wien vorzunehmen, um für Großveranstaltungen der Zukunft gerüstet zu sein, es müssen die Leistungen der Fremdenverkehrsbetriebe beobachtet und Verbesserungen der örtlichen Verkehrsverhältnisse eingeleitet werden. Ein weiteres wichtiges Aufgabengebiet ist ferner die fortlaufende Überwachung aller Ausflugs- und Wanderwege. Die Stützpunktleiter des Wiener Verkehrs-Vereines erhalten damit, wie Geschäftsführer Rudolf Hieke in seinem Bericht über die Arbeitsplanung anschließend sagte, die Aufgaben der seinerzeitigen Verschönerungsvereine übertragen, um sie in verstärktem Ausmaß fortzuführen.

oooOooo